

International Criminal Court
Office of the Prosecutor
Post Office Box 19519
2500 CM The Hague
The Netherlands

10.12.2012

Gemäß Art. 4, 15, 53 und 58 des Römischen Statut beantrage ich die Aufnahme strafrechtlicher Ermittlungen und den Erlaß der Haftbefehle gegen die in der Anlage 1 aufgeführten Personen wegen schweren Verbrechen, die der Gerichtsbarkeit des Gerichtshofs unterliegen, und in Art. 6 a, b, c und 7 a, b, c, e, f, h, j, k genannt sind. Gemäß Art. 68 beantrage ich sofortigen Schutz für mich, Jürgen Hanke, sowie für weitere Opfer und Zeugen, die sich diesen Antrag anschließen.

Die besagten Verbrechen wurden in der Bundesrepublik Deutschland (BRD) im Zeitraum nach der Errichtung des Gerichtshofs begangen (Art. 11). Es handelt sich in erster Linie um sogenannte Hartz IV Reformen, die eine systematisch und kollektiv betriebene Hetzkampagne und grobe Verletzung des Völkerrechts darstellen. Infolge dieser Ereignisse wurden Millionen von Menschen ihre Würde, ihre Gesundheit und ihr Wohlstand beraubt, sie wurden willkürlich entmündigt und entrechtet, ihnen starke körperlichen und seelischen Leiden zugefügt, viele wurden in den Selbstmord getrieben und zu weiteren Verzweiflungstaten provoziert. Die Hartz IV Reformen wurden mit systematischer Gewaltanwendung durchgeführt und von massenhafter psychologischer Manipulation begleitet. Die politischen Vorgaben wurden von einer Armee sadistischer Staatsdiener ausgeführt. Die unverschämte Staatspropaganda übte unzulässige Hirnwäsche aus, um die verbrecherischen Zielsetzungen dieses politischen Programms zu verschleiern: Das bestehende national-sozialistische Apartheidsystem zu sichern und auszubauen, in dem nur ein Teil der Bevölkerung die bürgerlichen Rechte und Freiheiten in vollem Maße genießt, während alle anderen ihnen wie Sklaven dienen. Oder, falls sie sich weigern, die willkürlich aufgestellten Regeln zu befolgen, dem gnadenlosen Terror ausgesetzt, zum Schweigen verurteilt und in die Gettos abgeschoben werden. In diesem gleichgeschalteten Beamtenstaat besteht keine Möglichkeit, das Recht zu erlangen und dem massenhaft geschehenen Rechtsbruch entgegenzuwirken, alle Versuche, das zu tun, werden mit brutalsten Mitteln verhindert, angefangen von rechtsstaatlicher Unterlassung über Einschüchterung und Drohungen bis zu Bestrafung ungehorsamer und unbeugsamer Bürger. In der BRD gibt es keine unabhängige und unparteiische Justiz, keine unabhängige Berichterstattung in den Massenmedien, keine freie Wissenschaft, die Menschenrechte werden systematisch und massenhaft verletzt, die widersprechende Meinungsäußerung wird bestraft, wobei man alle diese Mißstände verschweigt und verleugnet.

Die Urheber aller dieser Verbrechen sind die deutschfaschistischen Eliten. Die völlige Straflosigkeit der selbsternannten Volksdiener - sie sind ja nur ihrem Gewissen unterworfen, - erlaubt ihnen, ihre rassistischen, paranoiden und menschenverachtenden Vorstellungen in die politischen Programme umzusetzen. Da die Wissenschaft völlig verfälscht ist, wird sie nur zur Begründung und Umsetzung dieser Programme

herangezogen. Es findet eine mißbräuliche Anwendung der pseudopsychiatrischen Maßnahmen statt. Die Ärzte sind zum größten Teil inkompetent und unfähig, und oft nur als dealer der Pharmaindustrie fungieren. Die Pharmaindustrie betreibt Betrug, indem sie unwirksame und schädliche scheinmedizinische Präparate in Überfülle erzeugt und vertreibt, wobei die wissenschaftliche Grundlagenforschung und die Gesundheitsvorsorge gehindert werden. Die marktwirtschaftliche Doktrin führt zu Überproduktion und Umweltzerstörung, fördert psychische und Berufskrankheiten, zerstört zwischenmenschlichen Beziehungen und sozialen Zusammenhalt. Die Ursprünge dieses verbrecherischen politischen Systems liegen im 3. Reich, dessen Grundzüge in der BRD fortbestehen. BRD ist ein technokratischer totalitärer Staat, in dem eine unzulässige totale Überwachung und Verhaltenskontrolle mittels zahlreicher Zwangs- und Strafmaßnahmen stattfindet.

Nicht zuletzt das Untätigsein von Instituten und Amtsträgern, zu deren Pflichten gehört, die Einhaltung zwischenstaatlicher Verträge und internationalen Rechtsnormen beaufsichtigen und zu gewährleisten, hat das verbrecherische Treiben des deutschfaschistischen Eliten und deren treuen und willigen Diener gefördert. Der Europäische Gerichtshof, das Europäische Gericht für Menschenrechte, die Organe der Vereinten Nationen, die Europäische Kommission, Interpol sowie andere tragen Mitschuld an den Verbrechen, die in Deutschland jahrzehntelang ungestraft geschehen.

Die Beweise für die genannten Straftaten und Verbrechen wurden erbracht und die Begründung meines Antrags erfolgte bereits in meinem 2010 erschienenen Buch Indictments, sowie in nachfolgenden Manuskripten, Strafanträgen und Klageschriften, wie folgt:

A. Poleev. Indictments, 2010.

URL: <http://www.enzymes.at/download/indictments.pdf>

Beschwerde beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, Beschwerdenummer 327113/11.

URL: <http://www.enzymes.at/indictments/ECHR3.pdf>

A. Poleev. Nürnberger Tribunal für deutsche politische Führung. Enzymes, 2011.

URL: <http://www.enzymes.at/download/tribunal.pdf>

A. Poleev. Cannibalism. Enzymes, 2011.

URL: <http://www.enzymes.at/download/cannibalism.pdf>

Trickdiebstahl.

URL: <http://www.enzymes.at/download/Trickdiebstahl.pdf>

Demokratitis.

URL: <http://poleev.blogspot.de/2012/10/demokratitis.html>

Eine detaillierte Darstellung der rechtsstaatlichen Unterlassung und insbesondere der rechtsbrecherischen und verbrecherischen Methoden der deutschfaschistischen Justiz wurde von Justiz-Opfer-Initiative Clausthal und Schriftführer für die Initiative Dr.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Jürgen-Michael Wenzel zusammengefasst, wie folgt:

Beschwerdeschreiben an den Präsidenten der Europäischen Kommission vom 18.05.2004.

URL: http://www.teredo.info/teredo/euv/inhalt_1.htm

Inhalt der Beschwerde

URL: http://www.teredo.info/teredo/euv/inhalt_1.htm

Zusammenfassung

URL: http://www.teredo.info/teredo/Justizterror/justizterror_2.0..htm

Die Fälle von Psychiatrienißbrauch für politische Zwecke oder aus sadistischen Motiven:

Im Fall von Dr Andrej Poleev:

A.Poleev. Ungeziefer. Enzymes, 2012.

URL: <http://www.enzymes.at/indictments/Ungeziefer.pdf> sowie in oben erwähntem Buch Indictments (2010);

Im Fall von Gustl Mollath:

Wikipedia

URL: http://de.wikipedia.org/wiki/Gustl_Mollath

Information auf den Seiten der Gemeinschaft zur Unterstützung von Gustl Mollath

URL: <http://www.gustl-for-help.de/>

Dr Rudolf Sponzel. Potentielle Fehler in forensisch psychopathologischen Gutachten, Beschlüssen und Urteilen der Maßregeljustiz.

URL: <http://www.sgipt.org/forpsy/NFPMRG/PFFPGMRJ.htm>

Im Fall von Jürgen Hanke können folgende Beweismittel nachgereicht werden:

Anträge vom 30.08.2006 und 20.08.2010 bei der Deutschen Rentenversicherung Rheinland, vertreten durch die Geschäftsführung, Königsallee 71, 40215 Düsseldorf, Versicherungsnummer 53231265 H009 R1000, auf Rente wegen Erwerbsminderung;

Klagen gegen die Deutsche Rentenversicherung Rheinland beim Sozialgericht Duisburg, Mülheimer Straße 54, 47057 Duisburg, Verfahren S 10(25) R 129/07 und S 53 R 1217/11;

Bösachten vom 10.02.2005, erstellt von Dr. med. J. Pfeilschifter, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Evangelisches Krankenhaus Lutherhaus GmbH, Hellweg 100, 45276 Essen;

Bösachter om 23.06.2005, Kundennummer 343A613152, Belegnummer 28773, erstellt von Amtsärztin der Agentur für Arbeit Essen Dr. med. Voß;

Bösachten vom 28.12.2005, erstellt von Dr. med. M. van Landeghem und Dr. med. F. Buck, Institut für medizinisch-berufliche Rehabilitation, Im Saalscheid 8, 42369 Wuppertal;

Bösachten vom 17.10.2006, erstellt von Dr. med. H.-W. Birg, Altenessener Straße 442, 45323 Essen;

Bösachten vom 23.10.2006, erstellt von Dr. med. Edith Tekolf, Abteilung Sozialmedizin, Ärztliche Untersuchungsstelle, 45127 Essen;

Gutachten vom 8.01.2008 Hiltrud Musliu, Frintroper Straße 448, 45359 Essen;

Bösachten vom 6.07.2008, erstellt von Dr. med. Mathias Langkafel, Bredenscheider Straße 54, 45525 Hattingen;

Bösachten vom 24.08.2009, erstellt von Stadtärztin Böttcher, Gesundheitsamt Essen, Hindenburgstraße 29, 45127 Essen;

Bösachten vom 15.10.2012, erstellt von Dr. med. Cornelius Wurthmann, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Katholisches Klinikum Essen GmbH - Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen, Philipusstift, Hülsmannstraße 17, 45355 Essen;

Die erwähnten Beweismittel im Fall von Jürgen Hanke können nachgereicht werden, sobald er den beantragten Schutz erhält und seine Einwilligung erfolgt, sie für Zwecke strafgerichtlicher Untersuchung zu verwenden. Jürgen Hanke war sein ganzes Leben lang schutzlos Mißhandlungen ausgeliefert, die sehr viele, wenn nicht die meisten deutsche Bürger im Laufe ihres Lebens erfahren. In dieser Hinsicht ist sein Fall exemplarisch und soll als charakteristisches und typisches Beispiel gelten. Die irrationale und sadistische Mißhandlungen, die bis heute fortgesetzt werden, führten konsequenterweise zur Zerstörung seiner Gesundheit und Existenz, brachten ihn in die völlige Abhängigkeit von staatlichen Sadisten, die willkürlich über ihn verfügen, als ob er ein lebloser Gegenstand wäre. Alles, was mit ihm durch staatliche Willkür geschieht, wiederholt sich millionenfach in der BRD.

Zahlreiche Opfervereine, Bürgerinitiativen und einzelne Bürger präsentieren im Internet weitere Fakten und Zahlen, welche die oben geäußerten Thesen bekräftigen (exemplarisch aufgelistet in der Anlage 2).

Dr Andrej Poleev



Anlage 1. Liste der beschuldigten Personen.

a. Funktionäre der politischen Parteien CDU, CSU, FDP, SPD, Die Grünen, insbesondere

Gerhard Schröder, Bundeskanzler a.D.;

Katrin Dagmar Göring-Eckardt, <http://www.goering-eckardt.de/>;

Joachim Gauck, Bundespräsident, Spreeweg 110557 Berlin;

Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesjustizministerin, Mohrenstraße 37, 10117 Berlin;

Brigitte Zypries, ehemalige Bundesjustizministerin, <http://www.brigitte-zypries.de/> ;

Philipp Rösler, ehemaliger Bundesgesundheitsminister;

Angela Merkel, Bundeskanzlerin;

Ronald Pofalla, Generalsekretär der CDU 2005-2009;

b. Justizangehörige

Dr. Thomas Mayen, Vorsitzender der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentages, Dr. Andreas

Nadler, Dr. Stefan Freuding, Generalsekretär des Deutschen Juristentages, Postfach 11 69, 53001 Bonn;

Harald Range, Generalbundesanwalt, Brauerstraße 30, 76135 Karlsruhe;

Alle Richter sowie das gesamte Personal des Bundesverfassungsgerichts seit dem Inkrafttreten des Römer Statut des Internationalen Strafgerichtshofs;

Christoph Frank, Vorsitzender des Deutschen Richterbundes, Kronenstr. 73, 10117 Berlin;

Axel C. Filges, Präsident der Bundesrechtsanwaltskammer, Littenstraße 9, 10179 Berlin;

Leiter des Landeskriminalamtes NRW, Schifferstraße 10, 47059 Duisburg;

Polizeipräsidentin der Stadt Essen, Büscherstr. 2-6, 45131 Essen;

Richter Busold, Postert, Konrad, sowie Präsident des Amt/Landgerichts, Zweigertstr. 52, 45130 Essen;

Leitender Oberstaatsanwalt in Essen;

Präsident des Verwaltungsgerichts Gelsenkirchen;

Präsident des Sozialgerichts Duisburg.

Richter am Oberlandesgericht Hamm Lange, Kollmeyer und Mölling, Oberlandesgericht Hamm, Heßlerstraße 53, 59065 Hamm;

Generalstaatsanwalt Manfred Proyer, Generalstaatsanwaltschaft, Heßlerstraße 53, 59065 Hamm;

c. Mitglieder der Landesregierung NRW

Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin NRW;

Thomas Kutschatj, Justizminister NRW, Martin-Luther-Platz 40, 40212 Düsseldorf;

Guntram Schneider, Minister für Arbeit, Integration und Soziales NRW, Fürstenwall 25, 40219 Düsseldorf, privat: Hopfenstr. 4, 44139 Dortmund;

Ralf Jäger, Minister für Inneres NRW, Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf;

Barbara Steffenswegen, Gesundheitsministerin des Landes NRW;

Svenja Schulze, Ministerin für Innovation, Wissenschaft und Forschung;

Leiter des Verfassungsschutzes NRW;

d. Verwaltungsbeamte

Klaus Dauderstäd, Bundesvorsitzender des Deutschen Beamtenbundes;
Frank-J. Weise, Vorsitzender des Vorstandes der Bundesagentur für Arbeit;
Reinhard Paß, Oberbürgermeister der Stadt Essen, Rathaus, Porscheplatz 1, 45121 Essen;
Dieter Hundt, Arbeitgeberpräsident;
Das gesamte Direktorium der Deutschen Rentenversicherung Bund, 10704 Berlin;
Leiter des Gesundheitsamtes der Stadt Essen;
Leiter des Straßenverkehramtes der Stadt Essen;
Leiter des Sozialamtes und Wohnen der Stadt Essen;

e. Geschäftsleute, Manager

Peter Hartz, Mitglieder des Vorstandes der Volkswagen AG bis 2005;
Josef Ackermann, von 2006 bis Ende Mai 2012 der alleinige Vorsitzende des Vorstands und des Group Executive Committee der Deutschen Bank AG;
Dr.-Ing. Hans-Peter Keitel, Präsident des Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.;

f. Journalisten in den leitenden Positionen bei den Massenmedien

Monika Piel, Intendantin des WDR, Vorsitzende der ARD;

g. Vertreter pseudowissenschaftlicher Elite und Ärzte

Dr. Gerhard Mersmann, Geschäftsführer, sowie Michael Honikel, Dozent für Staatsrecht an der Verwaltungsschule Rhein-Neckar, U1, 16, 68161 Mannheim;
Teilnehmer der Hochschulrektorenkonferenz, <http://www.hrk.de/>;
Leiter der Rechtswissenschaftlichen Fakultäten der deutschen Hochschulen, Deutscher Juristen-Fakultätentag, Vorsitzender: Professor Dr. Henning Radtke, Juristische Fakultät der Leibniz-Universität Hannover, Königsworther Platz 1, 30167 Hannover;
Klaus Neidhardt, Präsident der Deutschen Hochschule für Polizei, Zum Roten Berge 18 - 24, 48165 Münster;
Präsidiumsmitglieder der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften, Karl-Arnold-Haus der Wissenschaften, Palmenstraße 16, 40217 Düsseldorf;
Ullrich Radtke, Rektor der Universität Essen, Universitätsstr. 2, 45141 Essen;
Florian Holsboer, Leiter des Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Kraepelinstr. 2-10, 80804 München;
Dr. Christa Roth-Sackenheim, Vorsitzende des Berufsverband Deutscher Psychiater, Am Zollhof 2a, 47829 Krefeld, sowie Breite Str. 63, 56626 Andernach;
Dr. med. Peter Falkai, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN), Reinhardtstraße 27 B, 10117 Berlin;
Frank Ulrich Montgomery, Präsident der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Ärztekammern, Herbert-Lewin-Platz 1, 10623 Berlin;
Dieter Oswald, Leitender Oberarzt an der LVR-Klinik Langenfeld, Abteilung für forensische Psychiatrie, Kölnerstraße 82, 40764 Langenfeld, Tel. 02173 102 2028;

Holger Höhmann (Vorstandsvorsitzender), Jutta Muysers (ärztliche Direktorin), Ulrike Lubek (LVR-Direktorin), LVR-Klinik Langenfeld, Abteilung für forensische Psychiatrie, Kölnerstraße 82, 40764 Langenfeld;

Dr. med. Eckhard (Ärztlichen Direktor), Nagel Dr. med. Raimund Erbel (Leiter des Herzzentrums), Universitätsklinikum, Hufelandstr. 55, 45122 Essen;

Dr. med. Cornelius Wurthmann, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Katholisches Klinikum Essen GmbH - Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen, Philippusstift, Hülsmannstraße 17, 45355 Essen;

Dr. med. Mathias Langkafel, Bredenscheider Straße 54, 45525 Hattingen;

Dr. J. Lecheler, Vorsitzender des Vorstands, Bundesarbeitsgemeinschaft der medizinisch-beruflichen Rehabilitationseinrichtungen e.V., Buchenhöhe 46, 83471 Berchtesgaden;

Dr. med. Michaela Vormstein, Leitende Ärztin, Geschäftsführer Rolf Gantenberg und Herbert Schmidt, Institut für medizinisch-berufliche Rehabilitation, Im Saalscheid 8, 42369 Wuppertal;

h. Amtsträger der europäischen und internationalen Institutionen

Viviane Reding, European Commission Vice-President in charge of Justice, Fundamental Rights and Citizenship, BE-1049 Brussels, Belgium;

Navanethem Pillay, High Commissioner for Human Rights, Palais Wilson, 52 rue des Pâquis, CH-1201 Geneva, Switzerland;

Irina Bokova, UNESCO Director-General, 7, place de Fontenoy, 75352 Paris 07 SP, France;

i. Übrige Kriminelle und Mitläufer der deutschfaschistischen Elite

Wilhelm Schulze-Wenning, Steuerberater.

Anlage 2. Auswahl von Quellen zur Ergänzung der Beweisführung.

a. Opfervereine und Bürgerinitiativen

Gegen Hartz IV

<http://www.gegen-hartz.de/>

<http://www.grundrechte-brandbrief.de/>

Gegen Flug-, Bahn- und Autolärm

<http://www.fluglaerm.de/>

<http://www.frapedia.de/>

<http://www.bahnmission-elbtal.de/>

Arbeitskreis Medizingeschädigter e.V.

<http://www.akmg.de/>

Stuttgart 21

<http://www.kopfbahnhof-21.de>

<http://www.parkschuetzer.de>

Glasbrechen e.V. – Für die Betroffenen sexualisierter Gewalt auf der Odenwaldschule

<http://glasbrechen.de/>

Konsumpf

<http://konsumpf.de/>

Foodwatch

<http://www.foodwatch.de/>

Schwarzbuch der Steuerzahler

<http://schwarzbuch.steuerzahler.de/>

Rolf Bossi. Halbgötter in Schwarz – Deutschlands Justiz am Pranger, 2005.

Deutscher Allergie- und Asthmabund

<http://www.daab.de/>

Asthma gehört zu den häufigsten chronischen Erkrankungen. Betroffen davon sind in den Industrieländern etwa 5-10 Prozent der Erwachsenen und 10-15 Prozent der Kinder. Asthma gehört zu den häufigsten chronischen Erkrankungen. Betroffen davon sind in den Industrieländern etwa 5-10 Prozent der Erwachsenen und 10-15 Prozent der Kinder – und die Zahl der Asthmatiker steigt. Die Zahl der Asthmaerkrankungen ist in den letzten Jahrzehnten weltweit stark gestiegen. Allein in Deutschland sind derzeit etwa 15% der Menschen betroffen. Auch Allergieverkrankungen haben deutlich zugenommen: Die Zahl der Betroffenen hat sich in den letzten drei Jahrzehnten verdreifacht. In Europa leiden heute schon 30-40% der Bevölkerung an einer Allergie. Im Jahr 2010 wird nach Schätzung der Europäischen Stiftung für

Allergieforschung (ECARF) bereits jeder Zweite betroffen sein. Asthma und Allergien haben in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen: In den Industrienationen leiden beispielsweise bereits 20-25% der Menschen an allergischem Schnupfen (Heuschnupfen), 20-30% an Kontaktallergien und 10-15% an allergischem Asthma.

Das DJI-Projekt zur Untersuchung sexueller Gewalt und sexuellen Übergriffen in deutschen Schulen, Internaten, Heimen.

<http://www.dji.de/cgi-bin/projekte/output.php?projekt=1103>

b. Menschenrechtsverletzungen in Deutschland

Tekmanpost

<http://tekmanpost.wordpress.com/menschenrechtsverletzungen-in-deutschland/>

Karl-Werner Ludwig. Angela Merkels Sünden.

http://www.bookrix.de/_title-de-karl-werner-ludwig-angela-merkels-suenden

UNO zu Menschenrechtsverletzungen in Deutschland: Arbeitszwang und mangelnde Grundsicherung.

<http://www.die-linke-grundeinkommen.de/WordPress/?p=2036>

Mangelnde Aufklärung von mutmaßlichen Misshandlungen durch die Polizei in Deutschland. Bericht von Amnesty International, 2010.

<http://www.amnestypolizei.de/kampagne/bericht.html>

Studie: Gerichte in Europa verstoßen immer häufiger gegen Menschenrechte.

[http://www.deutsch-tuerkische-nachrichten.de/2012/10/461456/studie-gerichte-in-europa-verstossen-immer-
haeufiger-gegen-menschenrechte/](http://www.deutsch-tuerkische-nachrichten.de/2012/10/461456/studie-gerichte-in-europa-verstossen-immer-haeufiger-gegen-menschenrechte/)

<http://www.fairtrials.net/>

Blog von Karin Jäckel

<http://www.karin-jaeckel.de/elternkummer/elternkummereudatenbank.html>

http://www.vaeter-aktuell.de/Karin_Jaekel_20070211.htm Aktuelle Statistiken zeigen, dass von derzeit ca. 680.000 Kindern in Deutschland pro Jahr ca. 54.000 Kinder ihren Eltern entzogen und in Heimen untergebracht werden. Weitere etwa 131.000 Kinder pro Jahr werden ihren Eltern entzogen und in Pflegefamilien verbracht. In der Summe sind dies 185.000 Kinder pro Jahr.

Blog von Petra Heller

<http://www.petra-heller.com/>

Gerhard Rudolf, Eine Zensur findet statt! Zensur in der Bundesrepublik Deutschland, 2005.

<http://vho.org/dl/DEU/ezfs.pdf>

c. Organisierte Kriminalität in Deutschland

Mafialand - Blog von Jürgen Roth

<http://www.mafialand.de/>

<http://www.juergen-roth.com/mafialand.html>

Transparency International Deutschland

<http://www.transparency.de/>

Aufklärungsarbeit zum Mobbing, Zusammenschluss Machtgeschädigter

<http://de.forums.wordpress.com/topic/aufklarungsarbeit-zum-mobbing-zusammenschluss-machtgeschadigter>

d. Über die Zustände in den deutschen Pflegeheimen

Tod durch Verhungern, 400.000 Freiheitsentziehungen täglich, Unterernährung und Austrocknung - jährlich 10.000 Tote durch Mangelversorgung.

http://www.wernerschell.de/web/04/menschenrechtsverletzungen_in_pflegeheimen.php

Amnesty Aktionsnetz Heilberufe

<http://www.amnesty.de/umleitung/2006/deu05/152?lang=de%26mimetype%3dtext%2fhtml>

<http://www.ai-aktionsnetz-heilberufe.de/>

e. Zum Thema Psychiatriemißbrauch

Kontinuitäten der Zwangs-Psychiatrie. Eine kritische Betrachtung von Alice Halmi 2008

<http://www.irrenoffensive.de/kontinuitaeten.htm>

PatVerfü

<http://www.patverfue.de/media/handbuch.pdf>

Das PatVerfü-Handbuch enthält ausführliche Informationen rund um das Thema Patientenverfügung. Die Themen reichen von den gesetzlichen Grundlagen für psychiatrischen Zwang bis hin zu praktischen Tipps, um sich vor Zwangsmaßnahmen zu schützen.

Eva Schwenk: Fehldiagnose Rechtsstaat. Die ungezählten Psychiatrieopfer.

<http://www.psychiatrieopfer.de/>

Offener Brief an Christine Weise, Präsidentin von Amnesty International Italien zu massiven Menschenrechtsverletzungen in deutschen Psychiatrien.

<http://www.kritischsein.de/?p=2380>

European Congress on Violence in Clinical Psychiatry

<http://www.oudconsultancy.nl/GhentSite/> 8th European Congress on Violence in Clinical Psychiatry

<http://www.oudconsultancy.nl/MAILING/Prague/> 2011 7th European Congress on Violence in Clinical Psychiatry

http://www.oudconsultancy.nl/Resources/Proceedings_6th_Violence_in_Clinical_Psychiatry_2009.pdf

Proceedings of the 6th European Congress on Violence in Clinical Psychiatry 2009

http://www.oudconsultancy.nl/Resources/Proceedings_5th_Violence_in_Clinical_Psychiatry_2007.pdf

Proceedings of the 5th European Congress on Violence in Clinical Psychiatry, 2007.

Coercive Treatment in Psychiatry: Clinical, legal and ethical aspects. Edited by Thomas W. Kallert, Juan E. Mezzich, John Monahan. 2011.

<http://eu.wiley.com/WileyCDA/WileyTitle/productCd-0470978651.html>

World Psychiatric Association (WPA) Thematic Conference. Coercive Treatment in Psychiatry: A Comprehensive Review. Dresden, Germany 6–8 June 2007.

http://www.oudconsultancy.nl/Resources/Proceedings_5th_Violence_in_Clinical_Psychiatry_2007.pdf

f. Zum Thema Politische Ponerologie

Andrew M. Lobaczewski. Ponerologia Polityczna, 1984; Political Ponerology 1985, 1998.

<http://ponerology.com/>

Charles Hanson. Psychology and Psychiatry: Instruments of terror. insidetime March 2012.

http://www.insidetime.org/articleview.asp?a=1158&c=psychology_and_psychiatry_instruments_of_terror

Sayby Pridmore. Madness of psychiatry. German Journal of Psychiatry, 2004.

<http://www.gjpsy.uni-goettingen.de/gjp-madnessofpsychiatry.pdf>

Bruce E. Levine. Would We Have Drugged Up Einstein? How Anti-Authoritarianism Is Deemed a Mental Health Problem. Alternet February 20, 2012.

http://www.alternet.org/story/154225/would_we_have_drugged_up_einstein_how_anti-authoritarianism_is_deemed_a_mental_health_problem?paging=off

Anne T. Die Gier war grenzenlos, 2009,

Blog von Rainer Hackmann

<http://21061953.blog.de/>

A. Poleev. Merkel-Wahn im CDU-Staat. Enzymes, 2007.

<http://www.enzymes.at/download/merkel.pdf>

Jan Kluge. Unliebsame Wahrheiten: Was Politik, Wirtschaft und Medien uns verschweigen, 2012.

<http://books.google.de/books?id=CUgfdRdD2KgC>

R. Daniel Kelemen, Andy Tarrant. Building the Eurocracy: The Politics of EU Agencies and Networks. The Biennial European Union Studies Association Convention, Montréal, Canada, 16-19 May 2007.

<http://aei.pitt.edu/7931/1/kelemen-d-08h.pdf>

Wikipedia - Massenüberwachung

http://en.wikipedia.org/wiki/Mass_surveillance